

08.1

Lichthaus Kino
Programm

01. bis 07.
August 2024

e-werk

August	01 Do	02 Fr	03 Sa	04 So	05 Mo	06 Di	07 Mi
17:15 Saal 3	Zwei zu eins	Zwei zu eins	Zwei zu eins	King's Land	Zwei zu eins	Zwei zu eins	Zwei zu eins
17:30 Saal 1	Liebesbriefe aus Nizza	Juliette im Frühling	Juliette im Frühling	Juliette im Frühling	Liebesbriefe aus Nizza	Madame Sidonie in Japan	Juliette im Frühling
17:40 Saal 2	Was will der Lama mit dem Gewehr?	Madame Sidonie in Japan	Ein kleines Stück vom Kuchen	Zwei zu eins	Was will der Lama mit dem Gewehr?	Ein kleines Stück vom Kuchen	Ein kleines Stück vom Kuchen (OmU)
19:15 Saal 1	Liebesbriefe aus Nizza	Liebesbriefe aus Nizza	Liebesbriefe aus Nizza	Liebesbriefe aus Nizza	Liebesbriefe aus Nizza	Liebesbriefe aus Nizza	Liebesbriefe aus Nizza
19:30 Saal 3	Zwei zu eins	Zwei zu eins	Zwei zu eins	Zwei zu eins	Zwei zu eins	Zwei zu eins	Zwei zu eins
19:40 Saal 2	Was will der Lama mit dem Gewehr?	Was will der Lama mit dem Gewehr?	Was will der Lama mit dem Gewehr?	Was will der Lama mit dem Gewehr?	Was will der Lama mit dem Gewehr?	Was will der Lama mit dem Gewehr?	Was will der Lama mit dem Gewehr?
21:00 Saal 1	Kinds of kindness	Kinds of kindness (OmU)	Kinds of kindness (OmU)	Born to be wild - Eine Band namens Steppenwolf	Kinds of kindness (OmU)	Kinds of kindness	La Chimera (OmU)
21:35 Saal 2	Love lies Bleeding	Love lies Bleeding (OmU)	Love lies Bleeding	Love lies Bleeding (OmU)	Love lies Bleeding (OmU)	Love lies Bleeding	Love lies Bleeding (OmU)
21:45 Saal 3	Berlin Nobody	Berlin Nobody (OmU)	Verbrannte Erde	Berlin Nobody	Berlin Nobody (OmU)	Verbrannte Erde	Berlin Nobody



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 9,- Euro, 8,- Euro erm.
Mo-Mi: 8,- Euro, 7,- Euro erm.
Kinder unter 12: 5,50 Euro
+1 Euro ab 130 Min. / +2 ab 150 Min.

Info. www.lichthaus.info
Kontakt. post@lichthaus.info
VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2022
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-22
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA



Deutschland 2024. 101 Min Regie & Buch: Thomas Arslan.
Darsteller: Mišel Maticevic, Marie Leuenberger, Alexander Fehling, Tim Seyfi, Bilge Bingül, Marie-Lou Sellem.

Zwölf Jahre, nachdem der Berufskriminelle Trojan aus Berlin flüchten mußte, kehrt er zurück. Es dauert einige Zeit, bis sich ihm schließlich durch die Vermittlerin Rebecca die Aussicht auf einen lukrativen Job bietet. Ein Gemälde von Caspar David Friedrich soll aus einem Museum gestohlen werden. Der Coup bringt Trojan mit der Fluchtfahrerin Diana, seinem ehemaligen Weggefährten Luca und dem jungen Chris zusammen. Das Projekt läßt sich vielversprechend an. Doch der undurchsichtige Auftraggeber Victor hat seine eigenen Pläne mit dem Gemälde. Bald geht es weniger ums Geld, sondern um die eigene Existenz... **Thomas Arslans** großartiger Gangsterfilm läuft wie ein Uhrwerk, ein hochspannender Thriller ohne Hektik, eine frische Hommage an alte Genremeister.

Kinds of kindness



Irland/GB 2024. 164 Min. R,B: Yorgos Lanthimos. B: Efthimis Filip-pou. D: Emma Stone, Jesse Plemons, Willem Dafoe, Margaret Qualley, Hong Chau, Joe Alwyn, Mamoudou Athie u.a.

Ein Film mit drei Geschichten: Von einem getriebenen Mann, der versucht, die Kontrolle über sein Leben zu erlangen; von einem beunruhigten Polizisten, dessen auf See vermißte Frau nach ihrer Rückkehr ein anderer Mensch zu sein scheint; und von einer entschlossenen Frau, die jemanden finden muß, der dazu bestimmt ist, ein großer spiritueller Führer zu werden. Zuschauer, die erst durch „**Poor Things**“ auf **Yorgos Lanthimos** aufmerksam wurden könnten hier überrascht werden, denn was Lanthimos in drei komplex verbundenen Episoden erzählt, mag manche verstören, andere inspirieren. Ein genialer Film, der Abgründe und Exzesse unserer Gegenwart durch extreme Übersteigerung und satirische Überhöhung entblößt.

Liebesbriefe aus Nizza



N'avoue jamais. F 2024. 95 Min. R,B: Ivan Calbérac. Kamera: Philippe Guilbert. Musik: Laurent Aknin Darsteller: André Dus-sollier, Sabine Azéma, Thierry Lhermitte, Joséphine de Meaux.

Als François auf dem Dachboden seines Hauses ein paar alte Liebesbriefe in die Hände fallen, fällt der pensionierte Offizier aus allen Wolken. Denn die wortreichen Ergüsse über den „vibrierenden Venushügel“ seiner Frau Annie stammen definitiv nicht von ihm. Daß die Briefe 40 Jahre alt sind, ist ihm völlig egal. François fordert Revanche, mobilisiert seine Beziehungen zum Geheimdienst und spürt den Casanova von einst an der Riviera auf. Siegesicher reist er zusammen mit Annie ins sonnige Nizza, doch sein attraktiver Rivale weiß sich als Bonvivant und musikalischer Freigeist lässig zu verteidigen. LIEBESBRIEFE AUS NIZZA ist eine so wilde wie wahnwitzige Vendetta an der Côte d'Azur. Mit herrlichen Pointen entfaltet Regisseur **Ivan Calbérac** („Frühstück bei Monsieur Henri“) eine grandiose Screwball-Komödie.

Was will der Lama mit dem Gewehr?



The Monk and the Gun. Bhutan, USA, F, Taiwan 2023. 107 Min. R,B: Pawo Choyning Dorji. K: Jigme Tenzing. D: Tandin Wang-chuk, Deki Lhamo, Pema Zangmo Sherpa, Harry Einhorn u.a.

Die ganze Welt erstickt in Chaos und Krieg. Die ganze Welt? Nein, in Bhutan, einem kleinen buddhistischen Königreich im Himalaya, ist die Welt noch in Ordnung. Bis der König auf die Idee kommt, sein Volk glücklich machen zu wollen, indem er ihnen zuerst Zugang zu Internet und Fernsehen gibt und dann auch noch die Demokratie einführt. „Wir sind doch schon glücklich“, denken sich die Menschen verwirrt. Sie sollen lernen, wie Wahlkampf funktioniert, während nebenbei ein so genannter „007“ im TV rumschießt. Dem alten, hochverehrten Lama reicht es. Er beauftragt einen jungen Mönch, ein Gewehr heranzuschaffen und kündigt eine wichtige Zeremonie an. Die Spannung im Dorf steigt, die Vorfreude ist riesig ... Aber was will der Lama mit dem Gewehr?

Juliette im Frühling



Juliette au printemps. F 2023. 95 Min. R,B: Blandine Lenoir. B: Maud Ameline. D: Izia Higelin, Sophie Guillemin, Jean-Pierre Darroussin, Salif Cissé, Noémie Lvovsky, Liliiane Rovère.

Die Kinderbuchillustratorin Juliette kehrt aus Paris in ihren Heimatort in der französischen Provinz zurück. Dort hofft sie auf zwei entspannte Wochen im Kreise ihrer Familie. Stattdessen trifft sie auf ihre Schwester, die mitten in einer existentiellen Krise steckt, ihren liebevollen, aber etwas launischen Vater, ihre Mutter, die gerade das Thema New Age für sich entdeckt hat - und auf ihre geliebte Großmutter, die sich mit ihrem neuen Leben in einem Pflegeheim anfreunden muß. Und dann ist da noch der freundliche, etwas einsame Pollux, der zufällig Juliettes Weg kreuzt... **Blandine Lenoirs** („Madame Aurora und der Duft von Frühling“) Film ist eine char-mante, warmherzige Komödie über familiäre Beziehungen, die Suche nach Sinn und die kleinen Absurditäten des Alltags.

Love lies bleeding



USA/ GB 2024. 104 Min. R: Rose Glass. B: Weronika Tofiliska. Darsteller: Kristen Stewart, Katy O'Brian, Jena Malone, Anna Baryshnikov, Dave Franco, Ed Harris u.a.

Lou (**Kristen Stewart**) fristet ein eintöniges Dasein in einer Kleinstadt in New Mexiko. Bis die aufstrebende Bodybuilderin Jackie (**Katy O'Brian**) auftaucht – selbstsicher, ambitioniert und verdammt sexy. Hals über Kopf verlieben sich die beiden ineinander und träumen vom gemeinsamen Ausbruch. Doch sie haben die Rechnung ohne Lous zwielichtigen Vater (**Ed Harris**) gemacht, der über Leichen geht, um seinen Willen zu bekommen. Regisseurin **Rose Glass** wandelt auf den Spuren Tarantinos und inszeniert Kristen Stewart und Katy O'Brian so lustvoll wie kompromißlos auf einem energiegeladenen Trip voll tiefschwarzem Humor, zügelloser Gewalt und pulsierendem 80-ies Soundtrack. Der NATURAL BORN KILLERS für eine neue Generation: Wild und berauschend.

Zwei zu eins



Deutschland 2024. 116 Min. Regie: Natja Brunckhorst. Darsteller: Sandra Hüller, Max Riemelt, Ronald Zehrfeld, Ursula Werner, Peter Kurth, Olli Dittrich u.a.

Halberstadt im Sommer 1990. Maren (**Sandra Hüller**), Robert (**Max Riemelt**) und Volker (**Ronald Zehrfeld**) kennen sich seit ihrer Kindheit. Eher zufällig finden sie in einem alten Schacht die Millionen der DDR, die dort eingelagert wurden, um zu verrotten. Sie schmuggeln Rucksäcke voll Geld heraus. Gemeinsam mit ihren Freunden und Nachbarn entwickeln sie ein ausgeklügeltes System, um das inzwischen wertlose Geld in Waren zu tauschen und den anrauschenden Westlern und ihrem Kapitalismus ein Schnippchen zu schlagen. Denn wenn man jetzt ein bißchen schlau ist, könnte dieses der endgültige Wendepunkt in ihrem Leben sein. **Natja Brunckhorsts** große Liebes- und Freundschaftskomödie über Geld und Gerechtigkeit ist eine Hommage an eine besondere Zeit, in der alles möglich schien.

Berlin Nobody



Deutschland, USA 2024. 94 Min. Regie: Jordan Scott. Buch: Jordan Scott. Produktion: Ridley Scott. Darsteller: Eric Bana, Sadie Sink, Jonas Dassler, Sylvia Hoeks, Sophie Rois u.a.

Der Sozialpsychologe Ben Monroe (**Eric Bana**) zieht nach Berlin, um seine Forschungen über die Macht des Kollektivismus fortzusetzen. Aufgrund eines rituellen Selbstmords und mit der Hilfe der Ermittlerin Nina Hoffmann (**Sylvia Hoeks**), wird er mit den Ideologien einer Sektenkultur konfrontiert. Inmitten dieser komplexen Ermittlungen besucht Tochter Mazzy (**Sadie Sink**) Ben in Berlin, damit die beiden nach der chaotischen Scheidung von ihrer Mutter wieder zueinanderfinden. Doch während Ben durch seine Arbeit abgelenkt ist, verliebt sich Mazzy in den mysteriösen und charmanten Martin (**Jonas Dassler**), dessen Absichten weniger unschuldig sind als Mazzy ahnt. **Jordan Scotts** (Ridley Scotts Tochter) hochspannender Thriller basiert auf dem Roman „Tokyo“ von Nicholas Hogg.

Ein kleines Stück vom Kuchen



Iran/Frankreich/Schweden/Deutschland. 97 Min. R: Maryam Moghaddam, Behtash Sanaeaha. D: Lily Farhadpour, Esmail Mehrabi u.a.

Die 70-jährige Mahin (**Lily Farhadpour**) lebt seit dem Tod ihres Mannes und der Ausreise ihrer Tochter nach Europa allein in Teheran. Ein geselliger Nachmittagstee mit Freundinnen gibt den Anstoß dazu, ihren einsamen und monotonen Alltag hinter sich zu lassen. In Mahin reift der Wunsch ihr Liebesleben wieder zu aktivieren. Auf der Suche nach einem neuen Partner, öffnet sie spontan ihr Herz für den gleichaltrigen Taxifahrer Faramarz (**Esmail Mehrabi**). Aus der zufälligen Begegnung wird eine ebenso überraschende wie unvergeßliche Nacht. Der Film, der seine umjubelte Welturauf-führung auf der diesjährigen Berlinale 2024 im Wettbewerb feierte, erzählt mit zartem Humor eine ebenso spielerische wie gefühl-volle Geschichte von Hoffnung und Liebe.